Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache Nr. 513

Der Bundesminister
für gesamtdeutsche Fragen
Z. A. 1 Kab.

Bonn, den 3. Februar 1950

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Anfrage Nr. 40 der Abgeordneten Goetzendorff und Genossen über deutsche Gebiete östlich der Oder-Neiße-Linie
- Nr. 439 der Drucksachen -

Die oben bezeichnete Anfrage wird in folgender Weise beantwortet:

Das von den Vereinigten Staaten, Großbritannien und der UdSSR am 2. August 1945 geschlossene Potsdamer Abkommen hat die deutschen Gebiete jenseits der Oder-Neiße-Linie zunächst der russischen und polnischen Hoheit nur zur **Verwaltung** unterstellt. Ein völkerrechtlicher Vertrag über die Abtrennung dieser Gebiete von Deutschland existiert nicht. Diese Gebiete gehören deshalb nach deutscher Auffassung de jure noch heute zu Deutschland. Alle Erklärungen der sogenannten Deutschen Demokratischen Republik über eine Anerkennung der Oder-Neiße-Linie als einer sogenannten Friedensgrenze sind rechtlich unerheblich und bedeutungslos. Diese Erklärungen entsprechen in keiner Weise der Auffassung der Bundesregierung oder dem Willen des deutschen Volkes.
Die Bundesregierung und damit die zuständigen Bundesministerien legen diese ihre Rechtsauffassung den Vorbereitungen zu einer künftigen Friedensregelung zugrunde; sie bringen sie aber auch schon heute bei jeder sich bietenden Gelegenheit in geeigneter Form und unter Beachtung der tatsächlich gegebenen Möglichkeiten mit Nachdruck zur Geltung.

Jakob Kaiser

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 30
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1